

Medienmitteilung

Preisüberprüfung für Medikamente - Verantwortungsbewusstes Handeln gefragt

Die IG Schweizer Pharma KMU begrüsst den heute durch den Bundesrat kommunizierten Marschhalt bei der Preisüberprüfung der Medikamente, wie er von Seiten der IG seit Sommer 2015 gefordert wird.

Weiter begrüsst die IG den Entscheid des Bundesrates, die Einführung eines Referenzpreissystems bis mindestens ins Jahr 2019 zurückzustellen. Die IG lehnt ein solches System für die Schweiz ab.

Somit besteht jetzt die Gelegenheit, in einer breit abgestützten, ergebnisoffenen Diskussion unter Einbezug aller betroffenen Akteure zusammen mit den zuständigen Stellen des Bundes grundsätzliche Verbesserungen des Systems zu entwickeln. Diese müssen den aktuellen Herausforderungen und Realitäten Rechnung tragen.

Die IG Schweizer Pharma KMU ruft die zuständigen Bundesbehörden dazu auf, verantwortungsbewusst mit der nun geschaffenen Chance umzugehen und nicht bloss Minimalkorrekturen am bestehenden System vorzunehmen.

Bei Rückfragen: www.igpharmakmu.ch
Salvatore Volante, Geschäftsstelle IG Schweizer Pharma KMU,
Mobile 079 / 395 66 75, salvatore.volante@mmconsult.ch

Die sechs Mitglieder der IG Schweizer Pharma KMU (Bioforce AG, Drossapharm AG, IBSA SA, Max Zeller Söhne AG, Permamed AG und Streuli Pharma AG) schöpfen ihre Legitimation zur Teilnahme an Meinungsbildungsprozessen im schweizerischen Gesundheitswesen aus ihrer Sonderstellung dank enger Bindung an den Werkplatz Schweiz. Sie beschäftigen zusammen über 1'500 Mitarbeitende in unserem Land, Schweizer Zulieferbetriebe nicht eingerechnet. Als in der Schweiz für den Schweizer Markt entwickelnde, produzierende und breit in unserem Land verankerte Unternehmen schaffen und erhalten die Schweizer Pharma KMU Arbeitsplätze und haben deshalb ein sehr grosses Interesse an funktionierenden, stabilen und fairen Regelungen im Medikamentenbereich. Dank kurzen Entscheidungswegen und hoher Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden kennen die Verantwortlichen alle Probleme und Herausforderungen der geltenden Regelungen direkt aus der Praxis und von der Basis her. Die Verantwortlichen dieser nicht investorengetriebenen, nicht börsenkotierten Unternehmen erzielen angemessene Erträge, die in ihre Unternehmen am Standort Schweiz reinvestiert werden. Sie sind von Veränderungen immer unmittelbar und hart betroffen, weil sie kaum Möglichkeiten haben, Produkte im Ausland zu produzieren, zu importieren oder in grossem Umfang für ausländische Märkte zu exportieren.